

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)

vom 31. Mai 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Juni 2017)

zum Thema:

Neubau der Neuen Fahlenbergbrücke III – Nadelöhr über den Gosener Kanal?

und **Antwort** vom 06. Juli 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Juli 2017)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 11 637
vom 31. Mai 2017
über Neubau der Neuen Fahlenbergbrücke III - Nadelöhr über den Gosener Kanal?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Planungsstand für den Neubau an der Fahlenbergbrücke bzw. der Ersatzbrücke?

Antwort zu 1:

Die gemeinsame Entwurfsplanung für den Neubau der Neuen Fahlenbergbrücke und den Bau einer Behelfsbrücke liegt vor. Derzeit werden die umwelterheblichen Belange mit allen erforderlichen Vorprüfungen, Fachbeiträgen und Gutachten bearbeitet.

Gleichzeitig erfolgen Vorabstimmungen für die Erlangung aller Genehmigungen (Baumaßnahme im Trinkwasserschutzgebiet, im Naturschutzgebiet, im FFH¹-Gebiet, im Vogelschutzgebiet, auf den Flächen der Berliner Forsten). Weiterhin erfolgt die Vorabstimmung mit der Verkehrslenkung Berlin zur geplanten Verkehrsführung.

Frage 2:

Sind mittlerweile alle umweltrechtlichen Genehmigungen für den Neu- und Ersatzbau erteilt und wenn nicht, warum nicht bzw. wann wird mit diesen gerechnet?

Antwort zu 2:

Siehe Antwort zu 1. Mit den umweltrechtlichen Genehmigungen wird im III. Quartal 2017 gerechnet.

¹ Flora-Fauna-Habitat

Frage 3:

Wann wird die Behelfsbrücke voraussichtlich fertiggestellt werden?

Antwort zu 3:

Die Bauleistungen für die Behelfsbrücke und den Brückenneubau werden voraussichtlich gemeinsam ausgeschrieben und an eine Baufirma beauftragt. Der Bau der Behelfsbrücke und die Ertüchtigung der Behelfsstraße werden die ersten Baumaßnahmen vor Ort sein.

Der Verkehr wird – bis auf 2 Tage Vollsperrung – bis zur Fertigstellung der Behelfsbrücke über die vorhandene Brücke in beiden Richtungen fließen. Die vorhandene Stahlverbundbrücke wird in der genannten kurzen Vollsperrung ausgehoben, auf dem Kanal 100 m nach Süden verschoben, auf den neuen Behelfswiderlagern abgesetzt und als Behelfsbrücke umgehend in Betrieb genommen.

Frage 4:

Wird der Baubeginn an der Neuen Fahlenbergbrücke planmäßig 2018 stattfinden? Wenn nicht, was sind die Gründe dafür?

Antwort zu 4:

Der Baubeginn verschiebt sich, avisiert ist der Baubeginn für das I. Quartal 2019. Die Planungen sind sehr komplex, bauen aufeinander auf und müssen daher nacheinander bearbeitet werden (Brückenplanungen/Verkehrsplanungen/Umweltplanungen/Planungen Leitungsverlegung).

Gleiches gilt für die zahlreichen Abstimmungen mit den Genehmigungsbehörden.

Frage 5:

Wie beziffern sich derzeit die geplanten Kosten für den Neu- bzw. den Ersatzbau der Fahlenbergbrücke und wie haben sie sich in den letzten 24 Monaten verändert? (Aufstellung nach Neu- bzw. den Ersatzbau sowie Gründen eventueller Kostensteigerung erbeten.)

Antwort zu 5:

In der Investitionsplanung sind für den Neubau der Neuen Fahlenbergbrücke auf Basis von Erfahrungswerten und einer groben Kostenannahme 2,8 Mio. € enthalten. Die Bauplanungsunterlagen mit einer konkreten Kostenberechnung werden voraussichtlich im August 2017 zur Prüfung eingereicht. Eine Kostensteigerung ist nach derzeitigem Kenntnisstand nicht auszuschließen.

Frage 6:

Welche Einschränkungen wird für die Dauer des Neu- bzw. den Ersatzbaus der Fahlenbergbrücke hinsichtlich des ÖPNV (z. B. Busverkehr) geben und welche Maßnahmen sind geplant, um diese zu begrenzen? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 6:

Mit dem Bau der Behelfsbrücke wird die über die Brücke verkehrende Buslinie 369 (Pendelbus zwischen Müggelheim und Gosen) nur sehr geringfügig eingeschränkt. Während der 2-tägigen Vollsperrung für den Brückenverschub muss der Bus die

Umleitungsstrecke über Erkner und Friedrichshagen fahren. Diese einzige Vollsperrung wird auf ein Wochenende gelegt.

Über die Behelfsbrücke wird der Verkehr 1-streifig mit einer Lichtsignalanlage wechselseitig geführt. Während der gesamten Bauzeit wird der 30-Minuten-Takt mittels Busbevorrechtigung in der Ampelschaltung möglich sein.

Berlin, den 06.07.2017

In Vertretung

Jens – Holger Kirchner

.....
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz